Sternsingen einmal anders

Die Sternsinger bringen die Segenswünsche von Weihnachten in die Häuser unserer Pfarreien. Sie schreiben

20*C+M+B+21

über die Türen. C+M+B sind nicht nur die Anfangsbuchstaben von Caspar, Melchior und Balthasar. Es sind auch die Anfangsbuchsstaben von «christus mansionem benedicat», was übersetzt heisst: Christus segne dieses Haus.

Die Haussegnung

Da in diesem Jahr alles etwas anders ist, können wir unser Zuhause bzw. die einzelnen Räume auch selbst segnen. Im Appenzellerland kennt man diesen Brauch schon lange. Dabei geht die ganze Familie mit einer Laterne, mit Weihwasser und Weihrauch singend und betend durch die einzelnen Räume des Hauses.
Dabei können wir uns an die Menschen erinnern, die mit uns in diesem Raum schon gespielt, gesungen, gefeiert haben und an die Erlebnisse, die wir darin schon machen durften.

Gebete in den verschiedenen Räumen

An der Haustür
Guter Gott, du bist die Tür zum Leben. Wir freuen uns auf die Zeit, wo wir wieder eine offene Tür haben dürfen auch für Gäste. Segne alle, die hier ein- und ausgehen.

In der Küche
Liebender Vater, von dir kommt alles Gute. Segne die Arbeit von denen, die hier in der Küche backen, kochen, etwas Feines zubereiten. So dürfen wir uns immer wieder gemeinsam an einen Tisch setzen und zusammen geniessen.

Schlafzimmer der Eltern
Gott, du beschützt uns, wenn wir schlafen. Dir möchten wir danken, dass du uns im Schlaf immer wieder Erholung gibst. Begleite uns in unserem Beziehungsweg, damit wir darin immer wieder Kraft und Energie für den Alltag, für unsere Kinder und unsere Arbeit, schöpfen können.

Kinderzimmer
Gott, du bist für uns wie ein liebender Vater, eine liebende Mutter. Du begleitest uns auf unserem Weg. Segne speziell alle Kinder, die hier schlafen und spielen! Gib ihnen Mut, Neues zu wagen und immer wieder Menschen, die sie liebevoll auf ihrem Weg begleiten.

Bad
Guter Gott, du hast uns alle so wunderbar erschaffen. Wir möchten dir für unseren Körper und unsere Sinne: für die Augen, die Hände, die Ohren, die Nase, den Mund danken. Hilf uns, dass wir immer wieder wachsam sind und auf unsere Sinne hören.

Sonstige Räume
Gott, segne alle, die sich in diesem Raum aufhalten, die hier arbeiten, sich begegnen, fröhlich oder traurig sind.

Im Garten
Gott, du hast die Natur so wunderbar erschaffen – alle Blumen, Bäume und Tiere gehören dazu. Wir danken Dir, dass wir uns hier im Garten in die Sonne legen, spielen, lachen und erleben können.

Wohnzimmer
Guter Gott, dein Geist, sei auch in unserem Wohnzimmer. Er erfülle diesen Raum mit Frieden und Freude, dass wir uns hier gerne aufhalten, gemeinsam viel Schönes erleben dürfen und immer wieder Kraft und Liebe auftanken können.